

**Gemeinde Holm**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 456/2013/HO/BV**

Fachteam:	Kommunikations- und Strukturmanagement	Datum:	02.12.2013
Bearbeiter:	Alexandra Kaland	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

**Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt des bürgerlichen Mitgliedes Ingeburg Brünicke**

**Sachverhalt:**

Das bürgerliche Mitglied, Frau Ingeburg Brünicke, hat mit Schreiben vom 05.11.2013 mit sofortiger Wirkung ihr Mandat niedergelegt.

Frau Brünicke war bürgerliches stimmberechtigtes Mitglied im Sozialausschuss der Gemeinde Holm. Für diesen Ausschuss muss eine Nachwahl erfolgen.

Die SPD-Fraktion schlägt als Nachfolgerin Frau Brigitte Karst vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, \_\_\_\_\_ als bürgerliches Mitglied in den Sozialausschuss zu wählen.

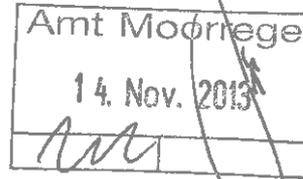
\_\_\_\_\_  
Rißler

**Anlagen:**

- Rücktrittschreiben
- Vorschlag SPD Fraktion



Ingeborg Brüncke  
im Fidele 4  
25488 Holm



Holm d. 5. 11. 13

Betr.: Bürgerliches Mitglied der Sozialausstrafes.  
das gesundheitlichen Gründen kann ich diesen Amt  
leider nicht übernehmen. Es würde meinem Tätig-  
keitsfeld viel Erfolg und Biss in dem Amt. (Sofern es geht!)

m/fj

Ingeborg Brüncke



**Kaland, Alexandra**

---

**Von:** Dietmar Voswinkel <d.u.g.voswinkel@gmx.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 13. November 2013 19:29  
**An:** Kaland, Alexandra  
**Betreff:** Ingeburg Brünicke

Hallo Frau Kaland,

per Fax erhalten Sie das Schreiben von Frau Brünicke bezüglich des Sozialausschusses. Die SPD-Fraktion schlägt stattdessen Frau Brigitte Karst, Am Meierhof 18, 25488 Holm.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Voswinkel



**Gemeinde Holm**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 454/2013/HO/BV**

Fachteam: Finanzen	Datum: 25.11.2013
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

**Bericht über die Annahme von Spenden**

**Sachverhalt:**

Sachverhalt:

Nach § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden annehmen oder an Dritte vermitteln. Nach § 2 Hauptsatzung ist die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung einer Spende bis zu einem Wert von 5.000 € auf den Bürgermeister übertragen worden.

Über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, die über 50 € hinausgehen, ist jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Jahr 2013 sind bisher folgende Spenden eingegangen:

Datum	Name des Spenders	Zweck	Betrag
11.01.2013	Heinrich-Eschenburg-Schule	Spende für Patenschaft Tansania	150,00 €
04.02.2013	Raiffeisenbank Elbmarsch eG	Spende für Afrikaprojekt Grundschule	100,00 €
11.02.2013	Golfclub Hamburg-Holm e.V.	Spende für Afrikaprojekt Grundschule	100,00 €
19.02.2013	Preuss Messebau GmbH	Spende für Afrikaprojekt Grundschule	100,00 €
25.03.2013	Peter Pröhl	Spende für Afrikaprojekt Grundschule	100,00 €
15.05.2013	diverse Eltern (Grundschule)	Spende für Afrikaprojekt Grundschule	798,00 €
29.05.2013	Schulverein Holm e.V.	Spende für Afrikaprojekt Grundschule	120,00 €

25.06.2013	Elternbeirat der Heinrich-Eschenburg-Schule	Spende für Grundschule	150,00 €
16.08.2013	Schulverein Holm e.V.	Spende für Pausenkisten Grundschule	400,00 €
29.08.2013	Golfclub Hamburg-Holm e.V.	Spende für wohltätige Zwecke	3.000,00 €
07.10.2013	CDU Ortsverein Holm	Spende für Basketballkorb	800,00 €
22.11.2013	Raiffeisenbank Elbmarsch eG	Spende für die Feuerwehr	250,00 €

**Finanzierung:**

- entfällt -

**Beschlussvorschlag:**

Von den Spenden und Zuwendungen, die im Jahr 2013 angenommen oder vermittelt wurden, wird Kenntnis genommen.

---

Rißler

# SPD-Fraktion

Dietmar Voswinkel  
 Eschtwiete 17  
 25488 Holm

Sehr geehrter Herr Reißler,

Holm, 28.11.13

die SPD-Fraktion beantragt, über die nachfolgend definierte Maßnahme im Rahmen der kommenden Sitzungsperiode (Haushaltsberatungen) zu beraten und zu entscheiden:

## **Einrichtung eines Sozialfonds für die Senioren der Gemeinde Holm**

Sinn und Zweck dieses Fonds ist eine sehr schnelle und unbürokratische Hilfe für Senioren, die auf Hilfe und Einrichtungen zur Erleichterung des täglichen Lebens angewiesen sind. Immer mehr Senioren geraten durch persönliche Schicksale oder einfach nur aufgrund ihre Alters und des damit verbundenen körperlichen Zustands in schwierige Notsituationen, für die es aber kaum oder keine staatliche soziale Leistung mehr gibt. Sinngemäß soll in der Gemeinde eine Atmosphäre von Solidarität für Senioren entstehen, welche einen Teil der Lebensqualität und Menschlichkeit ausmacht. Weiter soll damit erreicht werden, den Lebensmittelpunkt dieser Menschen in der Gemeinde Holm zu erhalten.

Die Spende soll nur an die oben genannte Personengruppe gewährt werden, welche ihren Hauptwohnsitz im Gemeindebereich nachweisen können. Neben einer Anstoßfinanzierung über 5.000 € im Haushaltsjahr 2014 durch die Gemeinde sollen später auch Spenden von Einzelpersonen, Vereinen, Firmen und Stiftungen in den Fonds fließen.

Ausgegeben werden sollen die Gelder z.B. für notwendige Einrichtungen im Haus (Treppenlift, schwerwiegende Umbauten), Kauf von Heizmaterial, Weihnachtsbeihilfen, u.v.m..

Zur Gewährung der Gelder sehen wir die Ausgestaltung von Richtlinien als notwendig an, um die Grundlagen zu regeln und die spätere Kontrolle der Verwendung der Gelder zu gewährleisten.

Der Wert einer Gemeinde misst sich daran, wie viel sie bereit ist, für den Schwächsten, der in ihr wohnt zu tun. Insofern bitten wir um entsprechende Beratung und Beschlussfassung mit Berücksichtigung in den Haushaltsplanungen der Gemeinde Holm für das Jahr 2014.

SPD-Fraktionsvorsitzender

D. Voswinkel

